

## Fotoreporter

# LC Neustadt am Rübenberge

**Verfassungsschutz-Präsident zu Gast bei Neujahrsempfang: Sinan Selen informiert über Aufgaben des Inlandsgeheimdienstes**



*Sinan Selen, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV). Foto: Manfred Henze »*

Schwere Limousinen mit getönten Scheiben, Personenschützer und Polizisten überwachen die Lage vor dem Rathaus: Was sonst eher nach einem Lokalkrimi klingt, waren am 13. Januar Sicherheitsvorkehrungen für den Neujahrsempfang des **Lions Clubs Neustadt am Rübenberge**. Der Grund: Als „hohen Gastreferenten“ hatten sich die Veranstalter den Präsidenten des

Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Sinan Selen, eingeladen. Vorab war vieles diskret, nur ein interner Kreis war eingeweiht. Selen ist ein langjähriger Bekannter des Lions-Präsidenten Jürgen Wage, der das Treffen eingefädelt hatte. Rund 150 Gäste nahmen am gemeinsamen Neujahrsempfang teil. Diese setzten sich aus Mitgliedern des Gastgeber-Clubs sowie aus den benachbarten Clubs (Steinhuder Meer, Calenberger Land, Garbsen, Nienburg, Wunstorf und Barsinghausen) zusammen. Darüber hinaus waren geladene Gäste aus dem öffentlichen Leben sowie Pressevertreter anwesend.

Selen eröffnete sein Referat mit: „Wir befinden uns nicht im Krieg, aber auch nicht im Frieden“. Als Inlandsnachrichtendienst hat das BfV die Aufgabe, Gefahren durch politischen Extremismus und Terrorismus sowie die Bedrohung durch Spionageaktivitäten im Vorfeld polizeilicher Maßnahmen aufzuklären. Der Präsident betonte, dass er den Verfassungsschutz vor allem auf hybride Bedrohungen ausrichten werde. In der politischen Neuordnung der Welt würden Gegner, allem voran Russland, immer aggressiver und komplexer vorgehen. Er warnte aber auch vor Iran und China. Dabei gehe es um Sabotage, Cyberangriffe, Desinformation und Kleinkriminelle, die für ausländische Geheimdienste arbeiten.

Lions-Präsident Jürgen Wage stellte zu Beginn den 53-jährigen Selen vor. Er studierte in Köln mit dem Schwerpunkt Innenpolitik und Europarecht. Stationen seiner Laufbahn waren unter anderem das Bundeskriminalamt. Die Bekanntschaft zu Wage stammt aus den Jahren 2016 bis 2019, als Selen in der Privatwirtschaft zum Reisekonzern TUI gewechselt war, wo Wage als Syndikus arbeitete.

**Text und Foto** Manfred Henze